

Meinung



Von Elfi Hofmann

Das Thema Nachhaltigkeit wird aus seiner abstrakten Ecke geholt, meint unsere Autorin.

Greifbar

Klimaschutz ist – trotz der zahlreichen Naturkatastrophen der jüngeren Vergangenheit – immer noch ein sehr abstraktes Thema. Und für die meisten Menschen wenig greifbar. Mit Veranstaltungen wie dem Nachhaltigkeits- und Energiewendetag zeigen die Akteure, dass es auch anders geht. Nachhaltiger Weinbau und faire Landwirtschaft, regionale Erzeugnisse oder Energieberatung: Die Palette ist so groß wie nie zuvor auf und um den Kiliansplatz.

Dass viele Menschen an den Ständen verweilen, Interesse zeigen und sich informieren, ist ein gutes Zeichen. Denn auch wenn es oft heißt, alleine könne man die Welt nicht retten, ist es am Ende eben doch jeder einzelne, der seinen Teil dazu beitragen muss. Auf dieser Ausrede haben wir uns auch schon viel zu lange ausgeruht. Niemand erwartet, dass jeder perfekt und zu 100 Prozent korrekt agiert. Das ist ohnehin unrealistisch. Aber ein solcher Aktionstag kann neue Denkanstöße liefern und aufzeigen, wo vielleicht noch nachjustiert werden sollte. Denn ein „Weiter so“ können wir uns alle nicht mehr erlauben.

■ Seite 27

@ Ihre Meinung?

elfi.hofmann@stimme-mediengruppe.de